

## Freude über starken Nachwuchs

Die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen ist sehr aktiv, gut aufgestellt und eine wichtige Stütze für den Verein. Der neue Vorstand blickte auf viele gelungene Auftritte zurück

■ Von Gerd Leutenecker

**WEHR-ÖFLINGEN** Seit Jahrzehnten bekommt die Jugendkapelle des Musikvereins viel Aufmerksamkeit vom Hauptverein – Schließlich geht es um den gut ausgebildeten Nachwuchs, der im Erwachsenenalter das aktive Orchester bereichern soll. Die enge Kooperation mit der Musikschule MUSÄK hat sich bewährt. Die Kooperation ist eigentlich sogar eine Öflinger Erfindung.

Was aus Aufmerksamkeit werden kann, hat sich wieder bei der Hauptversammlung der Jugendkapelle (JUKA) am Samstag gezeigt: da reifen potenzielle spätere Führungspersonlichkeiten heran. Eine gelungene erste Hauptversammlung für die seit zehn Monaten amtierende frisch gewählte Vorstandschaft, die Vorsitzende Sophia Urich war bestens vorbereitet.

Gleich sprach Urich die Besonderheiten an: „Wir haben tolle Plattformen neben dem gemeinsamen Musizieren“. Mal ist es ein Auftritt beim Gesundheitscampus in der Nachbarstadt, oder es wird ein Musical mit den Grundschulen aufgeführt. Aber am besten in Erinnerung bleibt der diesjährige grandiose Fasnachtsevent in Öflingen - das große VHN-Narrentreffen.

Die Jugendkapelle vom Musikverein Öflingen (MVÖ) kennt neben den Pflichten auch die Kür. Das geht nur mit 69 gemeinsamen Proben im vergangenen Jahr –



FOTO: GERD LEUTENECKER

**Die Kerntuppe der Jugendabteilung (Jugendkapelle Juka) im Musikverein Öflingen meisterte ihre erste Hauptversammlung mit Bravour: Annika Kaiser (vorne, von links), Sophia Urich und Cora Kruse berichteten über die letzten Monate. Die Dirigenten Dirk Strittmatter, Rolf Gallmann und MVÖ-Vorsitzende Ilona Kunzelmann (hinten, von links).**

schlicht, weil das Niveau nicht nur von den Dirigenten Dirk Strittmatter und Rolf Gallmann stets gefördert, sondern auch eingefordert wird. Es stehen Auftritte in der Öffentlichkeit an, die JUKA spielt nicht im hinteren Kämmerlein – Gallmann wählt gewohnt deutliche Worte. Genau diese Professionalisierung ist von vielen Eltern beim Nachwuchs auch gewünscht. Zumindest das Bestehen der Bronze-Prüfung im Blasmusikverband ist das Ziel.

Vom Nachwuchsorchester steigen zehn

Musiker auf in die Jugendkapelle. Einige Ältere dieser Gruppe spielen bereits parallel eine Zeitlang im Hauptorchester mit, aber nun wird der Wechsel offiziell. Drei haben die ersten Dirigentenkurse belegt, was bei Strittmatter besonders angekommen ist. „Das zurückliegende Jahr war interessant, fast schon extravagant“, der Dirigent Strittmatter sieht die Potentiale und fördert diese.

In diesem Jahr liegt ein Schwerpunkt darauf, die JUKA wieder verstärkt an die lebendige Vereinswelt heranzuführen.

Mal beim Handwerkerhock vom Kleintierzüchterverein, das Kinderfest vom Dorfladen begleiten oder sich beim „Sommer in Wehr“ behaupten – die Jugendkapelle Öflingen will mehr als die obligatorischen Termine. Was stellenweise zu recht intensiven Vorbereitungsphasen führt, kündigte das Dirigentenduo schon an. Ilona Kunzelmann hatte da als Vereinsvorsitzende vom MVÖ eine andere Warte. Bei Pflichtterminen bekommt das JUKA auch Aufgaben, neben der Musik. Eben wie es in einem quirligen Verein sein soll.